

# AMTSBLATT

der Gemeinde Schönbrunn mit ihren Ortsteilen

Allemühl



Haag



Schönbrunn



Moosbrunn



Schwanheim



Herausgeber: Bürgermeisteramt, Herdestraße 2, 69436 Schönbrunn, [www.gemeinde-schoenbrunn.de](http://www.gemeinde-schoenbrunn.de)  
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Frey, Schönbrunn, Tel. (0 62 72) 93 0030, Fax (0 62 72) 93 0070  
Verlag: WerbeDruck Schneider, Industriestr. 20, 74909 Meckesheim, Tel. (0 62 26) 99 39-0, Fax 99 39-19

39. Jahrgang

13. April 2017

Nummer 15



Namens der Gemeinde Schönbrunn, des Gemeinderats, der Gemeindeverwaltung und persönlich wünsche ich allen Einwohnern unserer Gemeinde ein frohes Osterfest und schöne Feiertage.

All denen, die über die Osterfeiertage in Urlaub fahren, wünsche ich einen erholsamen Aufenthalt und eine gesunde Rückkehr.

Allen die zu Hause bleiben wünsche ich ebenfalls entspannende und erholsame Feiertage in unserer schönen Odenwälder Landschaft.

Ihr

**Bürgermeister**

# Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Schönbrunn

## Sprechzeiten Rathaus Schönbrunn

Montag–Freitag 8.00–12.00 Uhr  
Mittwochnachmittag 13.30–17.30 Uhr

## Fernsprechnummern der Gemeinde Schönbrunn

Zentrale 062 72/93 000  
E-Mail: [info@gemeinde-schoenbrunn.de](mailto:info@gemeinde-schoenbrunn.de)  
Telefax 93 0070

Bürgermeister Frey 93 0030  
D 2: 01 73/3 28 35 38  
E-Mail: [jan.frey@gemeinde-schoenbrunn.de](mailto:jan.frey@gemeinde-schoenbrunn.de)

Vorzimmer Bürgermeister/  
Hütten und Saalvermietung  
– Frau Mühlfeld – 93 0012  
E-Mail: [olivia.muehlfeld@gemeinde-schoenbrunn.de](mailto:olivia.muehlfeld@gemeinde-schoenbrunn.de)

Hauptamt/Rechnungsamt  
– Herr Wagner – 93 0040  
E-Mail: [karlheinz.wagner@gemeinde-schoenbrunn.de](mailto:karlheinz.wagner@gemeinde-schoenbrunn.de)

Gemeindekasse/Amtsblatt  
– Herr Haas – 93 0020  
E-Mail: [thomas.haas@gemeinde-schoenbrunn.de](mailto:thomas.haas@gemeinde-schoenbrunn.de)

Bauamt/Grundbucheinsichtsstelle  
– Herr Wilhelm – 93 0021  
E-Mail: [karl.wilhelm@gemeinde-schoenbrunn.de](mailto:karl.wilhelm@gemeinde-schoenbrunn.de)

Melde und Passamt/Fundbüro  
– Frau Beck – 93 0011  
E-Mail: [sylvia.beck@gemeinde-schoenbrunn.de](mailto:sylvia.beck@gemeinde-schoenbrunn.de)

Ordnung- u. Standesamt/Rentenversicherung  
– Herr Fink – 93 0050  
E-Mail: [roger.fink@gemeinde-schoenbrunn.de](mailto:roger.fink@gemeinde-schoenbrunn.de)

Friedhofsamt und Rechnungswesen  
– Frau Münz – 93 0041  
E-Mail: [dagmar.muenz@gemeinde-schoenbrunn.de](mailto:dagmar.muenz@gemeinde-schoenbrunn.de)

Wassermeister D 2: 01 73/3 28 35 37

## nach Dienstschluss:

Bürgermeister Frey 062 71/9 47 63 90  
Wassermeister Winterbauer 062 62/26 21  
oder WassermeisterStv. Deis 062 72/30 56  
Forstrevierleiter Berberich  
(Gemeinde und Privatwald) 062 72/22 89  
Feuerwehrhaus  
Schönbrunn 062 72/9 49 90 01

## Schule

Grundschule „Bildungswerkstatt  
Schönbrunn“ 062 72/24 30  
E-Mail: [bildungswerkstatt@gs-schoenbrunn.de](mailto:bildungswerkstatt@gs-schoenbrunn.de)  
Schülerhortbetreuung 062 72/9 29 88 46  
E-Mail: [hort@gs-schoenbrunn.de](mailto:hort@gs-schoenbrunn.de)

## Kommunale Kindergärten

Haag 062 62/14 57  
E-Mail: [villakunterbunt@widsl.biz](mailto:villakunterbunt@widsl.biz)  
Moosbrunn 062 72/22 70  
E-Mail: [kiga-sonnenhalde@widsl.biz](mailto:kiga-sonnenhalde@widsl.biz)

## Weitere wichtige Fernsprechnummern

Ruftaxi Schönbrunn 062 71/23 75  
und 33 44  
Sozialstation 062 71/24 87  
Polizeirevier Eberbach 062 71/9 21 00  
Landratsamt Heidelberg 062 21/5 22 0  
Kreisforstamt  
Neckargemünd 062 23/86 65 36 76 00  
Hebamme – Maria Fischer 062 62/10 76  
Ambulanter Hospizdienst  
EberbachSchönbrunn 01 76/99 05 60 60

## Bez. Schornsteinfegermeister

H. Weingand (Haag teilw.) 062 27/5 54 43

Jürgen Graßer (restl. Gde.) 062 62/17 16

Netze BW, Störungs- 0800/3629-477  
meldestelle Strom (kostenfrei)

AVR Abfalltelefon 072 61/9 31 0

Giftinformation  
Ludwigshafen 062 1/50 34 31

## Defibrillatoren-Standorte

Ortsteil **Allemühl**  
Feuerwehrhaus Schönbrunner Str. 2

Ortsteil **Haag**  
Autohaus Gass Heidelberger Str. 51

Ortsteil **Moosbrunn**  
Kindergarten Sonnenhalde 4

Ortsteil **Schönbrunn**  
Volksbank Hauptstr. 11

Ortsteil **Schwanheim**  
Seniorenheim Parkblick Herzstr. 7

## Notruf Fernsprechnummern

Polizei 110  
Feuerwehr, Rettungsleitstelle,  
Blaulicht-Notarzt 112

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst

**Eberbach-Neckargemünd** 116 117  
(im Krankenhaus Eberbach, Scheuerbergstr. 3),  
Täglich von 19:00 Uhr abends – 07:30 Uhr  
morgens, Mittwochs ab 14:00 Uhr;  
Samstag, Sonntag, Feiertag durchgehend

## Tierarzt

Tierarztpraxis Dr. Schroeder 062 72/7 22  
[www.tierarztpraxis-schoenbrunn.de](http://www.tierarztpraxis-schoenbrunn.de)

## Bereitschaft der umliegenden Apotheken

- Do., 13.04. Waldstadt-Apotheke, Solbergallee 22,  
Mosbach, Tel. 06261/12233  
Christoph-Apotheke, Hauptstr. 47,  
Bammental, Tel. 06223 - 95170
- Fr., 14.04. Itter-Apotheke, Itterstr. 8, Eberbach, Tel. 06271 - 7576  
Rathaus-Apotheke, Hauptstr. 40,  
Mosbach, Tel. 06261/2239  
Weinberg-Apotheke, Sinsheimer Str. 5,  
Mauer, Tel. 06226 - 9939340
- Sa., 15.04. Stadt-Apotheke, Hauptstr. 69,  
Mosbach, Tel. 06261/16921  
Steinach-Apotheke, Hauptstr. 12A-14,  
Neckarsteinach, Tel. 06229 - 444
- So., 16.04. Hirsch-Apotheke, Bahnhofstr. 24,  
Eberbach, Tel. 06271 - 3221  
Merian-Apotheke, Gartenweg 40,  
Mosbach, Tel. 06261/5555  
Elsenz-Apotheke, Heidelberger Str. 30,  
Mauer, Tel. 06226 - 1094
- Mo., 17.04. Minneburg-Apotheke, Hauptstr. 16,  
Neckargerach, Tel. 06263 - 1050  
Billigheim-Apotheken, Schefflentalstr. 10,  
Billigheim, Tel. 06265/9212-0  
Römer-Apotheke, Bammental Str. 13,  
Wiesenbach, Tel. 06223 - 970074  
**Zusatzdienst von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr**  
Itter-Apotheke, Itterstr. 8, Eberbach, Tel. 06271 - 7576
- Di., 18.04. Hirsch-Apotheke, Hauptstr. 15,  
Hirschhorn, Tel. 06272 - 1317  
Stadt-Apotheke, Hauptstr. 69,  
Mosbach, Tel. 06261/16921  
Linden-Apotheke, Hauptstr. 11,  
Gaiberg, Tel. 06223 - 47037

Mi., 19.04.

Markt-Apotheke, Mosbacher Str. 2,  
Mosbach-Neckarelz, Tel. 06261/60595  
Paracelsus-Apotheke, Wiesenbacher Str. 37,  
Neckargemünd, Tel. 06223 - 3300

Do., 20.04.

Bahnhof-Apotheke, Bahnhofplatz 7,  
Eberbach, Tel. 06271 - 5456  
Hubertus-Apotheke, Hauptstr. 18,  
Obrigheim, Tel.: 06261/97450  
St. Martin-Apotheke, Friedrichstr. 1,  
Meckesheim, Tel. 06226 - 92120

**Notdienst jeweils von 8.30 Uhr des angegebenen Wochentages bis 8.30 Uhr des nächsten Tages, sofern oben keine anderen Zeiten aufgeführt.**

Der aktuelle Apothekennotdienst ist auch im Internet abrufbar unter

<http://lakbw.notdienst-portal.de>

Apotheken-Notdienst 0800 00 22833

Apotheken-Notdienst per Handy 22 8 33

## Bereitschaft der Zahnärzte

**14.04.2017 (08.00 Uhr) - 15.04.2017 (08.00 Uhr)**  
Dr. J. Riedel, Marktplatz 11, 69250 Schönau, Tel: 06228/8008

**15.04.2017 (08.00 Uhr) - 17.04.2017 (08.00 Uhr)**  
Dr. H. Gallenbach, Dr. med. dent. S. Gallenbach, Friedrichstr. 25,  
69412 Eberbach, Tel: 06271/1040

**17.04.2017 (08.00 Uhr) - 18.04.2017 (08.00 Uhr)**  
Dr. Stephanie Schmitz, Hauptstraße 13, 69434 Hirschhorn, Tel:  
06272/1588

An den angegebenen Tagen ist die genannte Praxis in der Zeit von **10.00 Uhr bis 11.00 Uhr dienstbereit**. In der übrigen Zeit ist der/die diensthabende Zahnarzt/-ärztin nur in dringenden Fällen telefonisch erreichbar. Die stets aktualisierte Notdiensteinteilung ist auch im Internet abrufbar: <http://www.zahn-forum.de/opencms/opencms/patienten/notdienst/karlsruhe/index.html>

## Mitteilungen und Berichte

### Wohnung gesucht

Die Gemeinde sucht für ein junges, syrisches Ehepaar mit einem 7 Monate alten Kleinkind schnellstmöglich eine geeignete Wohnung.

Wenn Sie Wohnraum haben und uns diesen vermieten möchten, setzen Sie sich bitte mit dem Bürgerbüro (Tel.: 06272-9300-0) in Verbindung oder kommen Sie einfach zu unseren Öffnungszeiten vorbei. **Vielen Dank für Ihre Unterstützung!**

Ihre  
Gemeindeverwaltung Schönbrunn

### 5. Projektaufuf

#### Reichen Sie jetzt Ihre Projektbewerbung ein!

Dieses Mal werden 400.000 Euro an EU-Fördermitteln bereitgestellt. Noch bis zum 30. Mai haben Sie die Möglichkeit, Ihren Antrag bei der LEADER-Geschäftsstelle abzugeben.

Der Projektaufuf umfasst alle vier Handlungsfelder des regionalen Entwicklungskonzeptes:

1. Erhalt der Kulturlandschaft
2. Neue Wertschöpfung und neue Arbeitsplätze im Tourismus
3. Erhalt attraktiver, zukunftsfähiger Dörfer
4. Mitwirkungskultur und bürgerschaftliches Engagement.

Für Auskünfte zum Projektaufuf stehen Ihnen Geschäftsführer Martin Säurle und Sabine Keller von der LEADER-Geschäftsstelle, Regionalentwicklung Neckartal-Odenwald *aktiv* e.V., gerne zur Verfügung. Telefon 06261 / 84 13 95 oder -96, info@leader-neckartal-odenwald.de. Weitere Infos und alle wichtigen Unterlagen finden Sie auf [www.leader-neckartal-odenwald.de](http://www.leader-neckartal-odenwald.de).



### Freiwillige Feuerwehr Schönbrunn -Altersabteilung-

Hallo Alterskameraden!

Am Freitag, 21.04.17 ist unsere nächste Zusammenkunft. Wir treffen uns um 16.00 Uhr am ehemaligen Gerätehaus in Moosbrunn. Von hier aus wandern wir zur Saatschulhütte. Wer nicht gut zu Fuß ist, kann auch mit dem Auto zur Hütte fahren. Für Speisen und Getränke ist wie immer bestens gesorgt. Nach unserem Dienstplan ist der Abend mit unseren Partnern geplant.

Ich hoffe, dass ich recht viele Kameraden mit ihren Frauen an diesem Abend begrüßen kann.

*Euer Peter*

### Gehölzschnittsammlung durch die AVR



Die nächste Gehölzschnittsammlung in Zusammenarbeit mit der AVR erfolgt am

**Samstag, den 22. April 2017, von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr,  
am Parkplatz bei der Heimatwiesenhütte in Haag.**

In der Zeit von **08.30 Uhr bis 12.00 Uhr** wird holzhaltiges und für die thermische Verwertung geeignetes Material aus allen Ortsteilen unserer Gemeinde angenommen. Nicht angenommen werden beispielsweise Rasenschnitt, Laub, Blätter, Zimmerblumen, Topfpflanzen und ähnlich ungeeignetes Material.

Aufgestellt werden zwei begehbare Container mit je 36 m<sup>3</sup> Fassungsvermögen. Für die Anlieferung werden geringfügige Gebühren vor Ort von dem Kontrollpersonal vereinnahmt. Bis zur Menge von 2 m<sup>3</sup> werden 2,- € und darüber 5,- € erhoben. Die Mengeneinschätzung fällt in die Kompetenz des Kontrollpersonals. Außerhalb des genannten Zeitrahmens und ohne die Anwesenheit des Kontrollpersonals kann kein Material angeliefert werden.

### Schönbrunn sagt Danke -

#### Einladung zum Ehrungsabend der Gemeinde Schönbrunn

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zur öffentlichen Ehrung und Würdigung unserer erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler, unserer Blutspender und verdienter Mit-

bürgerinnen und Mitbürger möchten wir in diesem Jahr erstmals einen Ehrungsabend durchführen. Zu diesem Anlass darf ich Sie am

**Samstag, den 22. April 2017, ab 18.00 Uhr,**

in den Schulungsraum des Feuerwehrhauses der Gemeinde Schönbrunn, Enzhaag 3, recht herzlich einladen.

Im Rahmen eines gezielt auf die verdiente Würdigung des Ehrenamtes und der sportlichen Erfolge ausgelegten Programmes wollen wir das Engagement und die Leistungen zahlreicher Mitbürgerinnen und Mitbürger würdigen. Nach dem offiziellen Teil sorgt die Freiwillige Feuerwehr Schönbrunn auf dem Übungshof mit Getränken und Speisen vom Grill für Ihr leibliches Wohl. Selbstverständlich sind Sie unser Gast.

Ich würde mich sehr freuen, Sie an diesem Abend begrüßen zu dürfen.

Herzliche Grüße  
**Ihr Jan Frey**  
Bürgermeister

### AVR begrenzt Annahme von Grünschnitt

**Die AVR Kommunal GmbH hat für die Anlieferung von Grünschnitt bei den AVR Anlagen Sinsheim und Ketsch Höchstmengen von maximal 10 m<sup>3</sup> je Anlieferer und Tag festgelegt. Hintergrund sind die begrenzten Annahme- und Transportkapazitäten. Mengen über 10 m<sup>3</sup> Grünschnitt können bei der AVR Anlage Wiesloch, Bruchwiesen 8 angeliefert werden.**

Zum Grünschnitt zählen Äste und Zweige, die bei der Garten- und Parkpflege anfallen. Die einzelnen Stücke sollten einen Durchmesser von maximal 20 cm sowie eine Länge von 1,5 m nicht überschreiten.

Die AVR will mit dieser Maßnahme Wartezeiten für die Anlieferer reduzieren, da die Lagerboxen schnell voll sind und laufend geräumt werden müssen. Während dieser Arbeiten kann aus Sicherheitsgründen an der Abladestelle kein Grünschnitt angenommen werden.

### Girl's and Boy's Day bei der AVR

#### Spannende Einblicke in die AVR Unternehmen

Auch dieses Jahr nehmen die AVR Unternehmen am Girls-and Boys Day am Donnerstag, den 27. April 2017 teil. Alle Mädchen und Jungs ab der fünften Klasse können mitmachen: An diesem Tag stehen den Teilnehmern viele Türen in den Bereichen Technik und Naturwissenschaften, Forschung und Wissenschaft, Informatik und Handwerk offen. Immer noch gibt es Berufe, in denen zum Beispiel nur sehr wenige Frauen arbeiten. Oft sind dies Berufe, die abwechslungsreich sind und spannende Karriereoptionen bieten!

Acht Jugendlichen sollen die Chance erhalten einen Einblick in die Vielfalt der AVR Unternehmen zu bekommen. Besichtigungen der Anlagen, sowie Informationsgespräche mit Führungskräften sind Teil des Rahmenprogramms.

Anmeldungen sind telefonisch unter 07261 / 931-178 oder schriftlich unter [frank.seul@avr-kommunal.de](mailto:frank.seul@avr-kommunal.de) möglich.

### Nordic Walking Kleiner Odenwald

Die wunderschönen Rundstrecken des Nordic Aktiv Walking Zentrums Kleiner Odenwald bieten gerade im Frühjahr besondere Reize. Sie liegen im Herzen des traumhaft schönen Naturparks Neckartal-Odenwald und des UNESCO-Geoparks Bergstraße-Odenwald. Mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden und unterschiedlichen Streckenlängen sind sie für alle Wanderfreunde – vom gemütlichen Walker bis zum sportlich Ambitionierten – ein Genuss. Der Einstieg zu allen Rundstrecken ist u.a. am Parkplatz „Hansenwiese“ in Schönbrunn-Schwanheim im Kleinen Odenwald.

Der Kleine Odenwald ist eine hügelige Übergangslandschaft zwischen dem Kraichgau im Süden und dem hohen Odenwald nördlich des Neckars. Naturnahe Wälder, liebevolle Dörfer und herrliche Ausblicke in den Kraichgau und ins malerische Neckartal belohnen den Nordic Walker.

Die Informationsangebote im Bereich der unterschiedlichen Strecken, wie z. B. Pulsmessen, Übungen zum Aufwärmen oder Strecken, entsprechen den Qualitätskriterien des Deutschen Skiverbandes DSV.

Das Nordic Aktiv Walking Zentrum „Kleiner Odenwald“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der Stadt Eberbach und der Gemeinden Neunkirchen und Schönbrunn.

Auskunft erteilt gerne: Kultur-Tourismus-Stadtinformation, Leopoldplatz 1, 69412 Eberbach, Tel. 06271-87242, E-Mail: [tourismus@eberbach.de](mailto:tourismus@eberbach.de)

## Rhein – Neckar – Kreis

### DER LANDRAT DES RHEIN-NECKAR-KREISES

HEIDELBERG, 05.04.2017

An das  
Staatsministerium  
Herrn Ministerpräsident Winfried Kretschmann  
Richard-Wagner-Straße 15  
70184 Stuttgart

#### Kartellverfahren Forst in Baden-Württemberg Anlage: Resolution

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Kretschmann,

der Kreistag des Rhein-Neckar-Kreises hat sich in Folge der Entscheidung des OLG Düsseldorf vom 15.03.2017 zum Kartellrechtsverfahren Forst, der dazu verfassten Pressemitteilung des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR) vom 15.03.2017 sowie der gemeinsamen Erklärung der Kommunalen Landesverbände mit dem MLR vom 24.03.2017 dazu entschlossen, die beigefügte Resolution an die Landesregierung Baden-Württemberg zu richten. In der Sitzung des Kreistags vom 04.04.2017 wurde diese Resolution einstimmig beschlossen. Im Auftrag des Kreistags übermittle ich Ihnen die verabschiedete Resolution vom 04.04.2017 verbunden mit der Bitte das dort zum Ausdruck gebrachte Anliegen zu unterstützen.

Nachdem sich das Landeskabinett am 04.04.2017, parallel zum Kreistagsbeschluss, dazu entschieden hat gegen den Beschluss des OLG Düsseldorf vom 15.03.2017 Rechtsbeschwerde beim BGH einzulegen und sich das MLR mit den Kommunalen Landesverbänden bereits am 24.03.2017 auf die „gemeinsame Erarbeitung einer zukunftsfähigen und tragfähigen Lösung aus einem Guss für alle Waldbesitzarten“ verständigen konnte, bitte ich im Geiste der vom Kreistag des Rhein-Neckar-Kreises gefassten Resolution alle weiteren Schritte in enger Abstimmung mit den Kommunalen Landesverbänden, die von den Auswirkungen einer Neuordnung der Forststrukturen unmittelbar in finanzieller, personeller und organisatorischer Hinsicht betroffen sind, abzustimmen.

Mit freundlichen Grüßen  
gez. Dallinger

### Resolution des Rhein-Neckar-Kreises zum Kartellverfahren Holzvermarktung - Entscheidung des OLG Düsseldorf vom 15.03.2017 -

#### Beschluss:

1. Der Kreistag wendet sich gegen die Entscheidung des OLG Düsseldorf vom 15.03.2017. Vor dem Hintergrund der Neuregelungen des BWaldG wird die Bedeutung der Wälder unter dem Aspekt der Daseinsvorsorge in der Bewertung vernachlässigt. Mit Umsetzung des OLG Beschlusses wäre die Einheitlichkeit in den Forststrukturen sowie in der Bewirtschaftung der Wälder nach anerkannt hohen Standards im Sinne ihrer Multifunktionalität (Schutz-, Nutz- und Erholungsfunktion) nicht mehr sichergestellt.
2. im Hinblick auf die daraus resultierenden, gravierenden Folgewirkungen für die Forstverwaltung im Land unterstützt der Kreistag die Haltung des MLR, wonach die Landesregierung beim BGH zwingend Rechtsbeschwerde gegen den Beschluss des OLG Düsseldorf einlegen soll, um abschließende Rechtssicherheit zu erzielen, und fordert das Land auf, diese Option zu ziehen.
3. Der Kreistag begrüßt die grundsätzliche Verständigung der Kommunalen Landesverbände (KLV) mit dem MLR vom 24.03.2017, wonach die Eckpunkte für notwendige Anpassungen in der Forstverwaltung gemeinsam mit den kommunalen Spitzenverbänden erarbeitet und damit eine für alle Waldbesitzarten zukunftsfähige und tragfähige Lösung aus einem Guss geschaffen wird. In diesem Zusammenhang sind die organisatorischen, personellen und finanziellen Auswirkungen auf die Landkreise angemessen zu berücksichtigen.

#### Begründung:

##### I. Stand des Kartellverfahrens

Die Untersagungsverfügung des Bundeskartellamts (BKartA) aus Juli 2015 greift grundlegend in die Forstverwaltungsstrukturen des Landes Baden-Württemberg ein und würde bei Umsetzung zu einer Zerschlagung des bisherigen Betreuungsangebots von staatlicher/ öffentlicher Hand für kommunale und private Waldbesitzer führen. Konkret wird dem Land — und damit auch den unteren Forstbehörden — untersagt, im Nichtstaatswald über 100 ha Betriebsgröße Nadelstammholz gebündelt für alle Waldbesitzarten zu verkaufen, Holz auszuzeichnen, Holzerntemaßnahmen zu betreiben etc. sowie nichtkostendeckende Angebote für forstliche Tätigkeiten (Revierdienst, forsttechnische Betriebsleitung etc.) gegenüber nichtstaatlichen Waldbesitzern zu tätigen.

Nach Einlegung der Beschwerde gegen die Untersagungsverfügung durch das Land hat das OLG Düsseldorf mit Beschluss vom 15.03.2017 die Rechtsauffassung des BKartA im Wesentlichen bestätigt und die Untersagungsverfügung für rechtmäßig erklärt. Der Senat hat jedoch die Rechtsbeschwerde zum Bundesgerichtshof zugelassen, da einzelne im Beschluss entschiedene Rechtsfragen von grundsätzlicher Bedeutung sind.

##### II. Positionierung zum weiteren Vorgehen

In der Folge stehen jetzt zeitnah die Entscheidungen über das weitere Vorgehen an. Dabei handelt es sich zunächst um die Option der Rechtsbeschwerde gegen den OLG-Beschluss zum BGH.

##### 1. Rechtsbeschwerde zum BGH Rechtssicherheit

Mit Akzeptanz des aktuellen Beschlusses des OLG und der Umsetzung der Untersagungsverfügung wäre die Einheitlichkeit in den Forststrukturen sowie in der Bewirtschaftung der Wälder nach anerkannt hohen Standards im Sinne ihrer Multifunktionalität (Schutz-, Nutz- und Erholungsfunktion) nicht mehr sichergestellt. Diese gravierenden Folgewirkungen für die Forstverwaltung im Land dürften sich nicht allein auf einen erstinstanzlichen Beschluss — hier obergerichtliche Entscheidung des OLG Düsseldorf — stützen. Vielmehr bedarf es zur Überprüfung der Rechtsauffassung des BKartA einer höchstinstanzlichen Entscheidung des BGH, um insoweit abschließende Rechtssicherheit zu erhalten. Dies insbesondere deshalb, weil das OLG Düsseldorf in seiner Entscheidung die Neuregelungen nach § 46 Abs. 1 BWaldG, wonach forstwirtschaftliche Dienstleistungen vom Anwendungsbereich des GWB weitgehend ausgenommen sind, mit dem europäischen Wettbewerbsrecht als nicht vereinbar ansieht. Aufgrund ihrer weitreichenden Auswirkungen auf die Forstverwaltungsstruktur in Baden-Württemberg bedarf diese Frage einer abschließenden gerichtlichen Klärung, weshalb das OLG auch die Rechtsbeschwerde beim BGH zugelassen hat.

Anderenfalls besteht die Gefahr, dass die auf Basis der Untersagungsverfügung bzw. des OLG-Beschlusses angepassten Forststrukturen keinen dauerhaften Bestand haben würden, da — mangels abschließender rechtlicher Klärung — weitere Initiativen zur Eröffnung neuer Rechtsstreitigkeiten zu erwarten sind. Eine „vorläufige Forstorganisation“ wäre nach Entscheidung des BGH wieder überholt und eine erneute Strukturreform würde sich anschließen.

##### 2. Gemeinsame Erarbeitung neuer Forststrukturen

Das MLR sieht die Einrichtung einer Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) für den Staatswald mit Verweis auf den Koalitionsvertrag auch unabhängig vom Ausgang des Kartellverfahrens als politisch gesetzt an und strebt eine Umsetzung parallel zu einem etwaigen Rechtsbeschwerdeverfahren vor dem BGH an.

Vor dem Hintergrund der noch nicht abschließend geklärten Rechtslage, insbesondere zur Einschränkung des europäischen Wettbewerbsrechts durch die Neuregelungen des BWaldG, ist die Einlegung der Rechtsbeschwerde dringend geboten. Parallel dazu sind die Eckpunkte einer notwendigen Anpassung der Forstverwaltungsstruktur gemeinsam mit den kommunalen Landesverbänden zu erarbeiten

##### Gesamtlösung für alle Waldbesitzarten im Land

Mit Einrichtung einer AöR für den Staatswald parallel zum Rechtsbeschwerdeverfahren würden Tatsachen geschaffen, ohne dass über die Reichweite des Kartellrechts im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung der Wälder abschließend und damit rechtssicher entschieden ist.

Auch wenn der Koalitionsvertrag der Landesregierung das Ziel formuliert, den Staatswald in eine „leistungsfähige Anstalt des öffentli-

chen Rechts“ zu überführen, darf eine diesbezügliche Umsetzung inhaltlich und zeitlich nicht unabhängig vom Ausgang des Kartellverfahrens ergehen. Vielmehr muss eine etwaige Umorganisation der Forstverwaltung „aus einem Guss“ erfolgen, wobei sicherzustellen ist, dass für alle Waldbesitzer ein Betreuungsangebot ohne „weiße Flecken“ vorgehalten wird. Hierzu bedarf es im Land einer Gesamtlösung für alle Waldbesitzarten, die gemeinsam mit den Kommunalen Landesverbänden zu erarbeiten ist. Darauf haben sich die Kommunalen Landesverbände mit dem MLR am 24.03.2017 verständigt.

#### Planungssicherheit für die forstlichen Beschäftigten

Auch im Sinne der Interessenslage der forstlichen Beschäftigten muss langfristige Planungssicherheit geschaffen werden. Es ist nicht zumutbar, die Beschäftigten in neue Strukturen (AöR) — verbunden mit Dienstherrwechsel — zu überführen bzw. auf verschiedene Organisationseinheiten (AöR / untere Forstbehörden) aufzuteilen, ohne ihnen jeweils langfristige berufliche Perspektiven bieten zu können.

Die Beschäftigten in den unteren Forstbehörden machen derzeit insgesamt rund 2.250 Stellen aus. Bei Gründung einer AöR für den Staatswald würden voraussichtlich 820 Waldarbeiterstellen und insgesamt 650 Stellen bestehend aus höherem, gehobenem und mittlerem Dienst an die AöR fallen.

Bei Bestand der sonstigen forstlichen Aufgaben auf Ebene der unteren Forstbehörden (Betreuung Kommunal- und Privatwald einschließlich Hoheit) würden rund 780 Stellen bei den Landratsämtern verbleiben.

Bei Einrichtung einer AöR zum jetzigen Zeitpunkt könnten gegenüber den Beschäftigten keinerlei Aussagen getroffen werden, wie die „Restverwaltung“, sprich die Betreuung des Kommunal- und Privatwaldes über die unteren Forstbehörden, strukturell, organisatorisch und personell nach Abschluss des Rechtsbeschwerdeverfahrens vor dem BGH aussehen würde. Damit würde im Land eine „2-Klassen-Gesellschaft“ innerhalb der forstlichen Mitarbeiter entstehen: Die „Förster 1. Klasse“ wären in der vermeintlich beständigen AöR für den Staatswald, die „Förster 2. Klasse“ würden in den vermeintlich unsicheren Strukturen der unteren Forstbehörden verbleiben. Von der vorzeitigen Bildung einer AöR des Landes wären im Kreisforstamt des Rhein-Neckar-Kreises insgesamt betroffen:

23 Waldarbeiter  
6 Azubi  
44 Beamte und Angestellte

Bei den Waldflächen im Kreisgebiet würden 10.500 ha Staatswald in die Betreuung und Bewirtschaftung einer Landesanstalt (AöR) überführt. Die restlich verbleibenden ca. 28.000 ha Privat- und Körperschaftswald (Kommunal- und Kreiswald) wären dann in einer unsicheren Forststruktur betreut oder ggf. zunächst ohne fachgerechte Betreuung und Bewirtschaftung sich selbst überlassen. Auch insoweit bedarf es daher einer gemeinsam mit den KLV zu erarbeitenden Gesamtlösung in der Forstverwaltung, die den Beschäftigten dauerhaft verlässliche Strukturen bietet und die die organisatorischen, personellen und finanziellen Auswirkungen auf die Landkreise angemessen berücksichtigt.

## **„Impfungen wirken“ - Europäische Impfwoche vom 24. bis 30. April 2017: Impfschutz gegen Masern überprüfen**

Alle Eltern kennen ihn: Den gelben Impfpass. Und während der der Kinder meist pflichtbewusst zu jeder Untersuchung beim Kinderarzt mitgenommen wird, liegt der Blick in den eigenen oft schon lange zurück.

Und so passiert es: Viele Leute sind anfällig für Masern und andere impfpräventable Krankheiten, ohne sich dessen bewusst zu sein. Routineimpfpläne sind in den letzten Jahren ausgeweitet worden und vielen Erwachsenen von heute wurden derzeit verfügbare Impfstoffe nicht angeboten, als sie jung waren.

„Während im Rhein-Neckar-Kreis immerhin 95 Prozent der Kinder zum Zeitpunkt der Einschulung mindestens eine Masernimpfung erhalten haben, liegt der Anteil derer, die die empfohlenen zwei Impfungen zur Erlangung eines vollständigen Impfschutzes erhalten, nur noch bei 90 Prozent“, erläutert Dr. Anne Kühn vom Gesundheitsamt im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, das auch für die Stadt Heidelberg zuständig ist“. Und da erst seit 1973 regelhaft gegen Ma-

sern geimpft wird, liegt die Impfquote bei Erwachsenen noch niedriger. So waren in Baden-Württemberg seit 2015 rund die Hälfte aller an Masern erkrankten Personen über 15 Jahre alt.

Gerade im Hinblick auf eine europaweite Zunahme der Masernerkrankungen mit bereits ersten Todesfällen in Rumänien ist ein vollständiger Impfschutz jedoch besonders wichtig.

Wer nicht umfassend geimpft ist – maßgeblich sind hier die aktuellen Empfehlungen der Ständigen Impfkommission – oder seinen Immunisierungsstatus nicht kennt, sollte mit seinem Arzt besprechen, welche Impfstoffe richtig sind.

Weitere Informationen gibt es beim Gesundheitsamt Rhein-Neckar-Kreis unter Tel. 06221 522-1827, E-Mail: [anne.kuehn@rhein-neckar-kreis.de](mailto:anne.kuehn@rhein-neckar-kreis.de)

#### **Informationen zur Europäischen Impfwoche:**

Die Europäische Impfwoche (EIW) wird jeden April in der gesamten Europäischen Region begangen, um das Bewusstsein für die Bedeutung von Impfungen für die Gesundheit und das Wohlergehen der Menschen zu stärken. Unter dem Motto „Impfungen wirken“ wird die EIW 2017 den Schwerpunkt auf die Notwendigkeit und die Vorteile von Impfungen in jeder Lebensphase legen.

Die EIW bietet auch im Jahr 2017 eine Gelegenheit für Länder und Einzelpersonen, um für die Bedeutung und den Nutzen von Impfstoffen für die öffentliche Gesundheit zu werben. Seit ihren Anfängen im Jahr 2005 ist die EIW zu einer Veranstaltung über die gesamte Region hinweg gewachsen und schließt hunderte Initiativen ein, die das Bewusstsein für die Thematik stärken, die von Stadtparks bis zu Parlamenten reichen und online von einzelnen Social-Media-Konten bis zu den Abendnachrichten. Die Zielsetzung der Initiative ist es, einen Beitrag zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Nachfrage und der politischen Unterstützung für Impfungen zu leisten, indem sie Lobbyarbeit und gezielte Kommunikation sowie Aufklärungsmaßnahmen betreibt.

Das weltweite Leitmotiv: Impfungen wirken Die WHO-Region Europa erfreut sich weiterhin einer insgesamt hohen Durchimpfungsrate im Kindesalter und macht Fortschritte hin zu den Zielen des Europäischen Impfkaktionsplans, einschließlich der Eliminierung von Masern und Röteln. Allerdings bestehen noch immer Restbereiche mit erhöhter Anfälligkeit, was jedes Jahr zu vermeidbarem Leid und sogar zu Todesfällen führt.

Viele Jugendliche, Erwachsene und Personen mit besonderem Risiko sind sich nicht ausreichend im Klaren über Krankheiten, die ihre Gesundheit gefährden, und über die Impfungen, die sie zur Gewährleistung eines anhaltenden Schutzes benötigen. Die Anfälligkeit unter Fachkräften im Gesundheitswesen für Krankheiten, die durch Impfungen vermeidbar sind, gibt besonderen Anlass zu Sorge, da dies zu einer Verbreitung von Infektionen unter den Patienten führen kann.

In Verbindung mit anderen regionalen Initiativen und der Weltimpfwoche wird die Region Europa die EIW 2017 als eine Gelegenheit nutzen, für die Bedeutung von Impfungen in jeder Lebensphase zu sensibilisieren. Diese Kampagne betont die wichtige Rolle von Impfungen in den regionalen und weltweiten Bemühungen zur Förderung von Gesundheit über die gesamte Lebenszeit, so wie dies im Europäischen Impfkaktionsplan, im Rahmenkonzept für eine europäische Gesundheitspolitik „Gesundheit 2020“, im Globalen Impfkaktionsplan und in der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung hervorgehoben wird.

## **Forum Ernährung des Landratsamtes Rhein-Neckar-Kreis bietet für Eltern im Landkreis kostenloses Seminar „Babykost“ an**

Im Rahmen der Landesinitiative Bewusste Kinderernährung (BeKi) bietet das Forum Ernährung des Landratsamtes Rhein-Neckar-Kreis Veranstaltungsangebote zur Kleinkindernährung an. Für Eltern mit Säuglingen ab fünf Monaten findet am Mittwoch, 4. Mai 2017, von 14 bis 16 Uhr ein Seminar mit dem Thema „Babykost selbst gekocht“ im Forum Ernährung (Außenstelle des Landratsamtes, Adelsförsterpfad 7 in Wiesloch) statt.

Bei dieser Veranstaltung stehen die richtige Lebensmittelauswahl sowie fachgerechte Zubereitungsmethoden im Vordergrund. Neben

der richtigen Kostzusammenstellung und altersgerechten Lebensmittelmenge lernen die Teilnehmer, wie in kurzer Zeit und mit geringem Aufwand die Kleinkindkost möglichst vitamin- und mineralstoffschonend selbst hergestellt werden kann – ganz nach der Devise: nur das Beste für Kind und Eltern! Besonders eindrücklich ist die Darstellung der verschiedenen Konsistenzen der Breie (je nach Altersstufe), die bei Interesse selbstverständlich auch probiert werden können. Abschließend bekommen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hilfreiche Informationen (als Alternative zum Selbstgekochten), die die Auswahl der Gläschenkost erleichtert. Theoretische Grundlagen werden zudem beim Thema „Einführung in die Beikost“ vermittelt. Die Veranstaltung ist kostenfrei, Lebensmittelkosten werden umgelegt.

Anmeldungen zur Veranstaltung sind bis spätestens Freitag, 28. April, bei Uschi Schneider, Telefonnummer 06222/3073-4363, E-Mail [uschi.schneider@rhein-neckar-kreis.de](mailto:uschi.schneider@rhein-neckar-kreis.de), möglich.

Eine Übersicht der verschiedenen Veranstaltungen zur Kleinkinder-nahrung gibt es unter [www.rhein-neckar-kreis.de/ForumErnaehrung](http://www.rhein-neckar-kreis.de/ForumErnaehrung)

## Nahrungsmittelnetzwerk Rhein-Neckar: Erster großer Branchentreff bei ADM WILD Europe GmbH & Co. KG in Eppelheim

Am 29. März 2017 trafen sich Vertreter der regionalen Nahrungsmittelbranche, um sich erstmals im großen Kreis zu Fachthemen auszutauschen und sich gegenseitig kennenzulernen. Die Veranstaltung war nach der offiziellen Gründung der zweite große Meilenstein zur Etablierung des Nahrungsmittelnetzwerks Rhein-Neckar. Im Rahmen des Branchentreffs war ein Austausch über die bisherigen Projektideen und eventuelle nächste Schritte mit unterschiedlichsten Vertretern der gesamten Wertschöpfungskette möglich. Neben den spannenden und kreativen Präsentationen der Gründungsmitglieder standen Networking und das gegenseitige Kennenlernen im Rahmen eines Speed-Datings im Vordergrund.

Fast 50 Teilnehmer haben den Weg nach Eppelheim gefunden - ein überaus positives Signal für die Attraktivität der branchenspezifischen Netzwerkarbeit. Zum Zeitpunkt der Gründung im Dezember 2013 hatten sich zunächst insgesamt sechs regional ansässige Unternehmen der Nahrungsmittelbranche zum „Nahrungsmittelnetzwerk Rhein-Neckar“ zusammengeschlossen: ADM WILD Europe GmbH & Co. KG (Eppelheim), Freudenberg Process Seals GmbH & Co. KG sowie Freudenberg Filtration Technologies SE & Co. KG (Weinheim), Gelita AG (Eberbach), Naturin Viscofan GmbH (Weinheim), REWE Markt GmbH (Wiesloch) und Weldebräu GmbH & Co. KG (Plankstadt).

Einen Einblick in „funktionierende Netzwerkarbeit“ zwischen Nahrungsmittelunternehmen gab Klaus Jeske, stellvertretender Geschäftsführer der Wirtschaftsvereinigung der Ernährungsindustrie in Berlin und Brandenburg e.V. (WVEB). Der spannende Erfahrungsbericht gab vor allem Einblick in die verschiedenen Handlungsfelder und die Zusammensetzung der Netzwerpartner sowie einen pragmatischen Überblick über Grundregeln für Netzwerkmitglieder und entscheidende Erfolgsfaktoren.

Transparenz der regionalen Wertschöpfungsketten Im Rhein-Neckar-Kreis sind mehr als 7.000 Beschäftigte in der Nahrungsmittelbranche tätig, sie belegt damit Rang fünf der beschäftigungsintensivsten Branchen im Kreis. Rechnet man weitere Wirtschaftszweige und Zulieferer hinzu, wie bspw. Logistiker, Pumpenhersteller oder Verpackungsunternehmen, gewinnt die Branche noch mehr an Relevanz.

Die Ergebnisse aus den Workshops zeigen deutlich, dass die regionalen Player der Nahrungsmittelbranche mehr Transparenz über die im Kreis ansässigen Unternehmen wünschen. Dabei sind besonders auch Kontakte zu KMU interessant, nicht selten finden sich darunter echte „Hidden Champions“. Auch dort, wo es zunächst keine ersichtliche Schnittstelle gibt, kann alleine die gegenseitige Kenntnis über Produkte und Geschäftsfelder zukünftiges Potential bieten und mögliche neue Partnerschaften und Geschäftsfelder eröffnen. Nicht zuletzt steigt über eine bessere Sichtbarkeit einzelner Unternehmen und der gesamten branchenspezifischen Wertschöpfungskette die Wahrscheinlichkeit, von jungen Talenten gefunden und als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden.

„Die Veranstaltung verlief überaus erfolgreich. Die Gespräche und Ergebnisse haben zum Ausdruck gebracht, dass ein Netzwerk in der Region für die Firmen in der Region eine interessante Plattform sein kann, um bestimmte Handlungsfelder gemeinsam anzugehen“, so Danyel Atalay, Leiter der Stabsstelle Wirtschaftsförderung.

Landrat Stefan Dallinger begrüßt ebenfalls die Etablierung und Erweiterung des Nahrungsmittelnetzwerks Rhein-Neckar. In seiner Begrüßungsrede machte er deutlich, wie wichtig ein gemeinschaftliches Vorgehen im Kreis ist. Ziel müsse es sein, eine enge Vernetzung von Unternehmen der Nahrungsmittelbranche voranzutreiben, die auch Verwaltung und Wissenschaft einbezieht, um weiterhin ein wirtschaftsstarker und -freundlicher Standort mit optimaler Infrastruktur zu sein. „Das Vorgehen, vorhandene Stärken im Kreis zu stärken - die Idee der sogenannten intelligenten Spezialisierung - entspricht zum einen der Forschungs- und Innovationspolitik der EU und hat sich zum ändern bereits in der Praxis bewährt“, so Landrat Stefan Dallinger.

In Sachen Netzwerkarbeit ist der Rhein-Neckar-Kreis generell auf einem sehr guten Weg. Durch das gemeinsam mit der Stadt Mannheim getragene Netzwerk Smart Production e.V. fördert der Rhein-Neckar-Kreis bspw. auch die Vernetzung von Unternehmen aus dem verarbeitenden Gewerbe und der Informations- und Kommunikationstechnik, sowie Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen.

Wer mehr über das Nahrungsmittelnetzwerk Rhein-Neckar erfahren möchte, kann sich direkt an Frau Isabel Biegel ([isabel.biegel@rhein-neckar-kreis.de](mailto:isabel.biegel@rhein-neckar-kreis.de) oder 06221/522-2510) wenden.

## Energiespartipp: Dämmung von geneigten Dächern



### Ein Service Ihrer Gemeinde Schönbrunn

Schlecht gedämmte Dachwohnungen überhitzen im Sommer und sind im Winter ungemütlich kalt. Das macht sich vor allem bei kleinen Gebäuden bemerkbar. Bei ihnen ist die Dachfläche im Vergleich zum Rest des an die Außenluft grenzenden Hauses relativ groß. Schnee zeigt, wo Dämmung fehlt: Er schmilzt an unzureichend gedämmten Stellen schneller, als auf gut gedämmten Flächen.

Das Dach ist von allen Bauteilen am stärksten den Umwelteinflüssen ausgesetzt. Im Sommer können auf der äußeren Dachhaut Temperaturen von 60°C und mehr, im Winter von -20°C und weniger auftreten. Das Dach ist aufgrund seiner großen Fläche mit ca. 20% maßgeblich an den Heizwärmeverlusten eines Gebäudes beteiligt.

Hohe Dämmstoffdicken sind im Dach also unbedingt zu empfehlen und in der Regel auch problemlos zu realisieren. Außerdem begegnet die Dämmung einer Überhitzung der Dachräume im Sommer und trägt zur Erhöhung des Wohnkomforts bei.

Entscheidend ist die Platzierung der Dämmung. Es sind zwei Fälle zu unterscheiden. Wird der Dachraum bewohnt oder soll er später zum Aufenthaltsraum ausgebaut und beheizt werden, muss die Dach-schräge und evtl. die Decke zum Spitzboden gedämmt werden.

Wird der Dachraum gar nicht oder nur als Abstellraum genutzt, kann die nachträgliche Dämmung der obersten Geschossdecke (Fußboden des Dachraumes) als kostengünstige Lösung gewählt werden. Hier besteht bereits seit Jahren eine Nachrüstverpflichtung durch die Energieeinsparverordnung.

Für die Dämmung des Steildachs (Satteldach, Pultdach, Walmdach) stehen grundsätzlich drei Möglichkeiten (Zwischensparren-, Aufsparren- und Untersparrendämmung) zur Verfügung, die auch kombiniert werden können. Dabei sollten aber, auch die Abseiten, den Spitzboden, die Gauben und Trennwände zu kalten Dachräumen gedämmt werden.

Ausschlaggebend für den Erfolg der Maßnahme ist neben einem guten Wärmeschutz auch eine hohe Luftdichtigkeit bei den Dachkonstruktionen. Undichtigkeiten oder Fugen im Dach führen nicht nur zu einem erhöhten Heizenergieverbrauch sondern auch zu Feuchteschäden. Deshalb sollten nur entsprechend qualifizierte Handwerksbetriebe beauftragt werden.

Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei den KLiBA-Energieberatern: Eckhard Leitlein ist regelmäßig für Sie im Rathaus vor Ort – kostenfrei und unverbindlich.

Rufen Sie uns einfach an oder vereinbaren Sie einen Termin für die nächste Beratung im Rathaus Schönbrunn am Mittwoch, den 19. April 2017, zwischen 14.30 und 16.30 Uhr. Telefon 06221 998750. Email: [info@kliba-heidelberg.de](mailto:info@kliba-heidelberg.de).

Nutzen Sie die kostenfreie Serviceleistung Ihrer Kommune!

## Vereinsnachrichten

### Erinnerung

#### Einladung zum Osterfeuer



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir dürfen Sie daher ganz herzlich am Samstag, den 15.04.2017, zu unserem diesjährigen Osterfeuer einladen.

Wir wollen uns um 20.00 Uhr am Brunnen zum Heiserackerweg treffen. Hier verkaufen wir gegen einen kleinen Unkostenbeitrag Fackeln, die Hälfte der Kosten übernimmt K.i.D.

Mit den Fackeln geht es dann nach Einbruch der Dunkelheit gemeinsam Richtung Heiseracker, wo wir das Osterfeuer entzünden. Zum gemütlichen Verweilen lädt der Verein ein und sorgt mit Getränken und einem kleinen, kalten Imbiss für ihr leibliches Wohl.

*Wir freuen uns auf Sie!*  
K.i.D. Kultur im Dorf Allemühl 2010 e.V.



Osterparty  
2017

Ostersonntag  
16.04.2017  
21 Uhr  
Sportheim  
Moosbrunn

Eintritt 4€  
Zutritt ab 18 Jahren!



### Landfrauenverein Schönbrunn

#### Vorschau:

Unser Tagesausflug in das UNESCO Weltkulturerbe Kloster Lorsch findet am 03.05.2017 statt. Der Bus fährt in Pleutersbach um 8.00 Uhr ab. Er fährt die üblichen Haltestellen an.

Wir besichtigen das Kloster Lorsch, erfahren etwas über die Geschichte, Baugeschichte und die Architektur des Gebäudes. Ein weiterer Tagesordnungspunkt ist noch offen. Wir lassen den Tag im Schwabenheimer Hof ausklingen.

Um besser planen zu können, bitten wir bis zum 18.04.2017 um eine verbindliche Anmeldung bei Vera Biedermann, Telef. 06262 - 2144. Ehepartner und Interessenten können bei uns gegen einen Unkostenbeitrag von ca. 25,-Euro mitfahren.



### SV 1951 Moosbrunn e.V.

[www.svmoosbrunn.de](http://www.svmoosbrunn.de)

#### VfB Schönau : SV Moosbrunn

Die Moosbrunner Mannschaft musste zum Tabellenachbarn nach Schönau reisen. Die Gastgeber waren vom Anpfiff an die bestimmende Mannschaft. Der SVM kam nicht ins Spiel. Die einzigen erwähnenswerten Szenen hatten Sören Henn und Matze Veit als sie im gegnerischen Strafraum auftauchten. Doch leider konnten sie das Tor nicht erzielen. In der 32. Spielminute kam ein Abschlag des Moosbrunner Keepers postwendend zurück und der Schönauer Stürmer konnte das 1:0 erzielen.

Im zweiten Spielabschnitt war es das gleiche Bild, die Gastgeber hatten einfach mehr vom Spiel. Das 2:0 erzielte Schönau nach einem Konter. Doch allerdings übersah der Schiedsrichter eine ganz klare Abseitsposition des Spielers des VfB Schönau. In der Schlussminute fiel noch das 3:0 für den VfB Schönau.

Am Donnerstag 13.04. kommt der Tabellenführer aus Bammental um 19.30 Uhr nach Moosbrunn. Am Sonntag 23.04. ist der SVM um 12.15 Uhr zu Gast in Ziegelhausen.

### Forstbetriebsgemeinschaft Kleiner Odenwald

#### FBG – Ausflug vom 18. bis 21. Mai 2017

#### Noch Plätze frei, Anmeldungen sind noch möglich!

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Mitglieder, für den diesjährigen, mehrtägigen FBG – Ausflug in den Bayerischen Wald sind noch einige Plätze frei. Kurzentschlossene können sich gerne noch anmelden. Es wurde umfangreiches Programm für einen interessanten und abwechslungsreichen Ausflug ausgearbeitet.

#### Programm:

##### 1. Tag, Donnerstag, 18.05.2017

Fahrt über die Autobahn bis Regensburg. Frühstückspause unterwegs. Besichtigung des „Ruhmestempels Walhalla“  
Weiterfahrt nach Elisabethzell in Niederbayern. Hotelbezug, gemeinsames Abendessen, Unterhaltungsabend.

##### 2. Tag, Freitag, 19.05.2017

Bayerwaldrundfahrt. Nationalpark Bayerischer Wald. Besichtigung des Baumwipfelpfades mit einer Gesamtlänge von 1300 Metern zählt er zu den längsten der Welt. Hier werden die Lebensformen des Waldes lebendig präsentiert. Höhepunkt ist der 44 Meter hohe Baumturm.

Mittagsrast in einem original „Wäldler Gasthaus“.

Ein Spaziergang am Nachmittag durch das Museumsdorf in Tittling ist wie eine Reise in die Vergangenheit des Bayerischen Waldes. Wunderschöne alte Bauernhöfe aus dem 17. bis 19. Jahrhundert, alte Kapellen, Mühlen, Sägen, farbenprächtige Bauergärten und alte Haustierrassen sind zu bewundern.

Abendessen im Hotel. Unterhaltungsabend, Tanz mit den Hausmusikanten.

##### 3. Tag, Samstag, 20.05.2017

Fahrt auf den Bogenberg. Seit dem 11. Jahrhundert finden hier Pilgerwallfahrten statt. Die bekannteste ist die Holzkirchener Pilgerwallfahrt. Das Gelübde „Der Mutter Gottes“ jedes Jahr ein Kerzenopfer darzubringen geht auf das Jahr 1475 zurück. Es wurde aufgrund der Bedrohung der Wälder durch den Borkenkäfer abgelegt. Seitdem tragen die Holzkirchener auf einer über 70 km langen Pilgerstrecke eine 13 Meter große Kerze auf den Bogenberg.

Bei herrlicher Aussicht auf das Donautal, Mittagessen auf dem Bogenberg.

Am Nachmittag Stadtbesichtigung mit Führung durch Straubing. Fahrt zum Hotel, gemeinsames Abendessen, Unterhaltungsabend.

##### 4. Tag, Sonntag, 21.05.2017

Heimfahrt. Abstecher ins Altmühltal „Vogelinsel“ mit Führung

**Unterbringung:** Im Hotel Mariandl „ZUM SINGENDEN WIRT“, Musik- und Wellnesshotel in Elisabethzell. Das Haus wurde total neu renoviert und hat alle Einrichtungen die einen angenehmen Aufenthalt ermöglichen. Hallenbad, Saunagänge, Salzwassergrotte, Ruheim, Solarium, Dampfbad, Heugrarn, Möglichkeit für Massagen, Kegelbahn usw. Badesachen bitte mitnehmen.

#### Leistungen:

- Busfahrt im modernen 50-Sitzer Bus mit WC
- 3 x Übernachtung mit Frühstücksbuffet
- 3 x Abendessen, Abendprogramm
- Rundfahrten vor Ort (mit Führung und Eintritt)

#### Reisepreis:

- 210,00 Euro für Mitglieder, (Doppelzimmer pro Person)
- 260,00 Euro für Nichtmitglieder, (Doppelzimmer pro Person)
- 240,00 Euro Einzelzimmer für Mitglieder
- 290,00 Euro Einzelzimmer für Nichtmitglieder

**Anmeldeschluss für Nachmeldungen: 02. Mai 2017 !** Die Reservierung erfolgt nach dem Eingang der Anmeldungen. Es stehen insgesamt 50 Plätze zur Verfügung.

Die Anmeldungen müssen schriftlich bei der Geschäftsstelle in Neckargemünd erfolgen, da die Hotelzimmer usw. verbindlich gebucht werden müssen. Es besteht auch die Möglichkeit der Teilnahme für Nichtmitglieder. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung mit der Abrechnung des Reisepreises und den genauen Abfahrtszeiten.

Die Organisation und Reiseleitung erfolgt unter der bewährten Regie von Horst Ludwig, Haag, Heidelberger Straße 60, 69436 Schönbrunn, Tel.: 06262/6860, E-Mail: ludwig.horst@freenet.de

Freundliche Grüße  
Roland Schilling, 1. Vorsitzender

#### FBG Kleiner Odenwald

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis  
Kämmereiamt 14.01 Finanzen  
Geschäftsstelle: FBG Kleiner Odenwald  
Langenbachweg 9  
69151 Neckargemünd  
Tel.: 06223 - 866536 - 7616  
Fax: 0 6223 - 866536 - 97616  
E-Mail: Susanne.Mergel@Rhein-Neckar-Kreis.de

✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂

#### ANMELDEFORMULAR

FBG – Ausflug vom 18. bis 21. Mai 2017

Ich nehme am Ausflug teil und melde mich hiermit **verbindlich** an

mit ..... Personen. (Anzahl)

.....  
Name:

.....  
Vorname:

.....  
Straße / HNr.

.....  
PLZ / Ort

.....  
Telefon Nr. - für evtl. Rückfragen -

.....  
Unterschrift

✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂



### FC Schwanheim / ALuL Schwanheim



#### Beach - Soccer - Festival 2017

Vom 08. - 09.07.2017 findet in Schwanheim vor dem Dorfgemeinschaftshaus das Beach-Soccer-Festival statt. Geplant ist wie für Samstag, den 08.07.2017 ab 16 Uhr das bekannte Beach-Soccer TippKickGrümpelTurnier (TKKG) für Freizeitmannschaften statt.

Der Sonntag steht wieder im Zeichen des Jugendfußballs.

#### Anmeldung zum TippKickTurnier:

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 16 Mannschaften beschränkt. Bitte melden Sie sich zügig an. Über die Teilnahme entscheidet der zeitliche Eingang der Anmeldung. Es können nur Anmeldungen berücksichtigt werden, die folgende Daten berücksichtigen:

- Teamname
- Ansprechpartner und Name der Mitspieler
- Kontaktdaten

Eine Mannschaft besteht aus max. 3 Mitspielern. Startgebühr beträgt EUR 10,00. Spaß ist garantiert.

**Anmeldungen bitte an folgende eMail-Adresse:**  
tkkg@alul-schwanheim.de

## Förderverein der Bildungswerkstatt Schönbrunn e.V.

### Vorverkaufsstart für Nosferatu – eine Ironie des Grauens Ein Puppenspiel für Erwachsene des Kikeriki-Theaters



Nach den Stücken „Siegfrieds Nibelungen Entzündung“ und „Erwin – ein Schweineleben“ kommt das bekannte Kikeriki Theater aus Darmstadt auf Einladung des Fördervereins der Bildungswerkstatt Schönbrunn in diesem Jahr mit dem Puppenspiel „Nosferatu – eine Ironie des Grauens“ in die Sporthalle der Grundschule.

Dieses Stück ist die komödiantische Aufarbeitung des Stummfilmklassikers „Nosferatu – eine Sinfonie des Grauens“. Der Regisseur Friedrich Wilhelm Murnau drehte den Film 1921 nach dem Roman „Dracula“ von Bram Stoker. Murnau hat nicht nur die literarische Vorlage Stokers in authentischer Mystik verfilmt, sondern auch ein expressionistisches Meisterwerk der Kinematographie geschaffen. Gerne hätte Murnau seinen Film auch „Dracula“ betitelt, doch die Witwe Stokers verweigerte ihm die Rechte. So wählte Murnau den Titel „Nosferatu“, was so viel bedeutet wie „der Untote“. Es war allerdings nicht der schlichte Grusel vor dem Vampirismus, den Murnau in seinem Film darstellen wollte, sondern einen Alptraum der Menschheit schlechthin: die Angst vor dem Unfassbaren und Unglaublichen. Nosferatu ist eine ungeheuerliche und doch seltsam tragische Figur, denn er kann nicht leben und nicht sterben und leidet somit unter der Qual des eigenen Seins.

Im Spiel des KIKERIKI THEATERS wird dem ruhelosen Blutsauger der alte „Jahrmarktskasper“, in der Rolle des Maklergehilfen, als närrischer Gegenpart zur Seite gestellt. So entsteht ein Spiel zwischen Grauen und Lachen, Intelligenz und Einfalt, Angst und Naivität, Leben und Tod.

Dieses Puppenspiel für Erwachsene wird am **Samstag dem 18. November 2017 ab 19.30 Uhr** in der Grundschulsporthalle aufgeführt. Einlass zu dieser bewirteten Veranstaltung wird um 18 Uhr sein.

Mit dem Kauf einer Eintrittskarte für 25€ unterstützen Sie den Förderverein und damit die Schüler, da ein Anteil von 5€ je Karte beim Förderverein bleibt! Wer dabei sein möchte, sollte sich schnell entscheiden, da es nur 400 Plätze gibt.

**Kartenverkauf bei Rolf Heckmann (Telefon: 06272-912393 oder Email: foerderverein-bws-schoenbrunn@arcor.de)**



### TTC Haag aktuell!

#### Herren 2 siegen sich zum Abschluss der Runde auf Platz 3!

Eine hervorragende Runde spielte die 2. Herrenmannschaft in dieser Spielrunde und konnte sich mit einem 8:4 Sieg im letzten Spiel gegen TSV Germania Dühren II den 3. Tabellenplatz sichern. Tobias Koch/Sascha Wesch und Dieter Achilles/Marius Fürst sorgten mit ihren Doppelsiegen bereits für eine 2:0 Führung. Im weiteren Verlauf der Begegnung siegten in den Einzeln Tobias Koch 3x, Sascha Wesch 1x, Dieter Achilles 1x und Marius Fürst 1x.



Die 1. Herrenmannschaft konnte bereits eine Woche zuvor in der A-Klasse die Spielrunde mit einem 3. Tabellenplatz abschließen.

Die überaus positive Spielrunde 2016/2017 für die Haager Tischtennismannschaften rundet die Jugend mit dem Erringen der Vizemeisterschaft ab. Allen aktiven Mannschaftsspielern ein herzliches Dankeschön für die hervorragenden Leistungen und nicht zuletzt für ihr gezeigtes Engagement im Verlauf der gesamten Spielrunde.

**ZUMBA in HAAG ist zurück!**

Auch dieses Jahr bietet der TTC Haag wieder einen Zumbakurs für Frauen und Männer an, die sich gerne zur Musik bewegen, aber keine Lust auf schwierige Choreographien haben. Wir setzen auf einfache Schrittfolgen u. ständige Wiederholungen, deshalb sind auch keine Vorkenntnisse nötig. Wir starten am **03.05.2017** und unser Kurs umfasst 10 Stunden.

**Wo:** Raingartenhalle in Haag

**Wann:** Immer mittwochs 20.00-21.00 Uhr

**Kosten:** 30 Euro

Anmeldung bitte bei Christina Ebel Tel:06262/918318



**Generalversammlung  
Kerwe-Team Haag**

Am Mittwoch den 29.03.17 fand die Generalversammlung des Kerwe-Team Haag statt.

Nach dem Rückblick durch den Vorstand auf ein erfolgreiches Jahr 2016 mit Rockabout aces und der traditionellen Kerweveranstaltung, bedankte sich dieser bei den gesamten Mitgliedern und den Kerweborscht, für die tolle Zusammenarbeit und reibungslose Durchführung der Veranstaltungen.

Anschließend wurde der Entlastung der Vorstandschaft zugestimmt und die diesjährigen anstehenden Wahlen durchgeführt. Mit einstimmigen Ergebnissen wurde zum neuen 1. Vorstand Susanne Fürst und zum 2. Vorstand Sven Jakob gewählt. Schriftführerin Christina Bacher und Kassier Sabine Babos-Hack wurden erneut, ebenfalls einstimmig, wieder auf ihren Vorstandsposten gewählt. Die Kasse wird zukünftig von Nadine Albrecht und Volker Köhler geprüft.

Der neue Vorstand Susanne Fürst bedankte sich bei Andrea Kahlich für ihre bisher geleistete Arbeit für den Verein und gab eine kurze Vorschau auf die Kerwe 2017.



**MGV 1867 Schwanheim e. V.  
-Aus der Generalversammlung-**

Der 1. Vorsitzende Wilfried Kappel eröffnete die Jahreshauptversammlung des MGV 1867 Schwanheim e.V. für das Geschäftsjahr 2016 und begrüßte die Mitglieder. Sein besonderer Gruß galt den Ehrenmitgliedern Roland Schilling, Wilfried Haas, Rolf Kappel, Werner Zimmermann und Berthold Göhrig. Einen weiteren Willkommensgruß richtete er an Bürgermeister Jan Frey sowie an Dirigent Frank Aranowski.

Auftrittsmäßig lag ein ruhiges Jahr hinter dem Verein, stellte der Vorsitzende fest. Besonders erwähnt hat er allerdings den Auftritt in Schönau mit Männer-, Frauen und gemischtem Chor. Selten hörte man so viel Lob wie bei diesem Auftritt im Klosterstädtchen.

Im Mittelpunkt der Vereinsarbeit standen die Vorbereitungen auf das Jubiläumsjahr 2017. Ausschreibung und Versenden der Einladungen für Wertungs- und Freundschaftssingen erfolgten erstmals online. Insgesamt haben sich 32 Chöre fürs Wertungssingen und bisher 20 Vereine fürs Freundschaftssingen angemeldet. Somit erwartet der Verein an den Festtagen rund 1.800 Sängerinnen und Sänger in Schwanheim.

Zum Auftakt des Jubiläumsjahres lud der Verein am 07.01.17 zu einem Empfang im Dorfgemeinschaftshaus ein. Vor Vertretern der Schönbrunner Vereine und der Bürgerschaft wurden die Jubiläumsveranstaltungen im Einzelnen vorgestellt. Der Vorsitzende dankte Chorleiter Aranowski und Ehrenchorleiter Walz, aber auch allen Sängerinnen und Sängern.

„Genial, Super, Toll“, man könnte es kaum noch steigern, so der Vorsitzende in seinem Bericht. Gemeint waren die zwei unvergesslichen Jubelkonzerte am 18.03.17 in Schönbrunn und am 19.03.17 in Sandhausen.

Sein Dank galt allen Teilnehmern: der Oekumenischen Philharmonie aus Heidelberg, dem MGV Cäcilia Sandhausen, den Frauenchören Belcanto Sandhausen, Cantamos aus Hambrücken und natürlich

den Töchtern Schwanheims und den Sängern aus Schwanheim. Es ist sehr erfreulich, dass sich die viele Arbeit wirklich gelohnt hat und die Auftritte mit Standing-Ovations belohnt wurden.

Einen besonderen Dank richtete Wilfried Kappel an Bürgermeister Frey, an die Mitarbeiter im Bauhof und den Hausmeister der Schule für die tolle Unterstützung beim Ein- und Ausräumen der Halle.

Einen negativen Punkt musste er allerdings ansprechen: Den eher schwachen Besuch in Schönbrunn. In der RNZ konnte man am Montag lesen, dass der MGV Schwanheim die „große Oper nach Schönbrunn gebracht“ hat und, so fügte er hinzu: „In der Gemeinde Schönbrunn hat es fast keiner gemerkt.“ Aber, so führte er weiter aus, diese Konzerte waren neben der Tagesbestleistung in Tairnbach absolut die musikalischen Höhepunkte des MGV Schwanheim in den vergangenen 150 Jahren.

Ina Ludäscher-Rupp berichtet über die verschiedenen Auftritte und Aktivitäten des Frauenchors „Töchter Schwanheims“. Den Tätigkeitsbericht erstattete Gerhard Nick in Vertretung für den erkrankten Schriftführer Thomas Haas. In kurzen Sätzen ließ er dann das 149. Vereinsjahr Revue passieren.

Dirigent Frank Aranowski bestätigte den Frauen und den Männern weitere Fortschritte. Die Arbeit in beiden Chören mache unheimlich viel Spaß und die Arbeit geht gut voran. Trotz der breit gefächerten Chorliteratur ziehen alle mit und das erfreut in jeder Singstunde. Aranowski sagte wörtlich, dass er sich in „Schwanheim pudelwohl fühle und hier mit dem MGV alt werden möchte“.

Für den fleißigen Besuch der Chorproben und der offiziellen Auftritte wurden mit einem Sekt- bzw. Bierglas ausgezeichnet:



*Frauenchor: Marita Knüll, Katja Seel, Ursula Kappel, Bettina Mäntele, Miep Martin  
Männerchor: Manfred Wackes, Wilfried Haas, Wilfried Kappel, Fritz Völker, Andreas Kappel*

Vorsitzender Wilfried Kappel bedankte sich bei Frank Aranowski für sein hochwertiges Dirigat und überreichte ein kleines Weinpräsent. Sein Dank galt aber auch Rolf Lüttich, für seine Tätigkeit als Notenschreiber.

Dank zollte er auch Andreas Kappel für die Vielzahl an Arbeiten bei den Festvorbereitungen. Joachim Völker wurde für den Getränkeeinkauf sowie für die großzügige Spende von Sängerhemden gedankt.

Über die Finanzen des Vereins berichtete Wilfried Kappel in Vertretung von Kassier Harald Göhrig. Er konnte der Versammlung eine geordnete Finanzlage vorweisen. Die Kassenprüfer Manfred Reinhard und Manfred Wackes bescheinigten eine korrekte und gewissenhafte Kassenführung.

Bürgermeister Jan Frey bedankte sich für die Einladung und überbrachte der Versammlung auch Grüße des Gemeinderates. Er sagte, dass er sehr gerne nach Schwanheim komme und kann nach dem Besuch der Konzerte in Schönbrunn und Sandhausen bescheinigen, dass es zwei super tolle musikalische Veranstaltungen waren. Selten vergingen drei Stunden wie im Fluge.

Frey bedankte sich abschließend bei der Vorstandschaft, dem Dirigenten und den Sängerinnen und Sängern für ihr Engagement im abgelaufenen Jahr. Zum Schluss beantragte er die Entlastung der Vorstandschaft, welche einstimmig von den Mitgliedern erteilt wurde.

Wilfried Kappel dankte Bürgermeister Frey sehr herzlich, stellte unter dem TOP Verschiedenes einige Termine vor und schloss dann eine harmonisch verlaufene Versammlung.



## DRK – Ortsverband Schönbrunn

### Blutspendeaktion war ein voller Erfolg

#### Dank an Spenderinnen und Spender

Beim letzten Blutspendetermin am 03. April 2017 im Bürgersaal des Schönbrunner Rathauses haben sich 106 Spendenwillige beteiligt, davon 8 Erstspender, 10 Rückstellungen, so dass 96 Blutkonserven vom DRK Blutspendedienst mitgenommen werden konnten. Ein für Schönbrunn gutes und erfreuliches Ergebnis, auf dem sich aufbauen lässt.

#### Vielen Dank an alle Spenderinnen und Spender.

Wir freuen uns, dass wir die Spenderzahl von 100 fast wieder erreicht haben und somit der Bestand unserer Blutspendeaktion gesichert ist. Das DRK ist für jede Blutspende dankbar, denn Blutkonserven werden dringend gebraucht, gerade in den Sommermonaten. Unterstützen Sie weiterhin unsere Blutspendeaktionen, denn wer

„Blut spendet, rettet Leben“!

Der Ortsverein Schönbrunn und die Bereitschaftsgruppe bedanken sich bei allen Spendenwilligen und bei den freiwilligen Helferinnen und Helfern, die durch ihr Mitwirken die Blutspendeaktion überhaupt erst möglich gemacht haben. Durch diese uneigennützigste Spenden- und Hilfsbereitschaft, kann anderswo Menschen, die dringend Blut brauchen, rasche Hilfe geleistet werden. Der nächste Blutspendetermin in Schönbrunn findet erst wieder im Jahre 2018 statt.

DRK – Ortsverband Schönbrunn  
Roland Schilling, 1. Vorsitzender

### Tag der offenen Tür 2017 der Musikschule Eberbach e.V.



Am Samstag, dem 13. Mai 2017 veranstaltet die Musikschule Eberbach e.V. ihren diesjährigen Tag der offenen Tür. Um 13.30 Uhr findet im kath. Pfarrheim St. Joh. Nepomuk, Feuergrabengasse

6, das alljährliche Vorspiel unter dem Motto: „Kinder musizieren für Kinder“ statt. Im Anschluss können von 15.00 – 17.00 Uhr in den Räumen der Musikschule, Bussemerstraße 2a, unter Anleitung der Lehrkräfte Instrumente ausprobiert werden.

**Sonderaktion am Tag der offenen Tür:** Bei einer Anmeldung zu mindestens 4 Schnupperstunden erhalten Sie 2 Schnupperstunden gratis!

Hierzu wird herzlich eingeladen!

#### Gitarrenkonzert mit Lehrkräften der Musikschule Eberbach im Club 55

Am Samstag, dem 13.05.2017; 18.00 Uhr veranstaltet die Musikschule Eberbach e.V. im Anschluss an den diesjährigen „Tag der offenen Tür“ ein Gitarrenkonzert mit ihren Lehrkräften Andre Bernovski, Ernie Green und Steffen Roskopf im Club 55, Neuer Markt 12, in Eberbach.

Die drei Gitarristen zeigen als Spezialisten für ganz unterschiedliche Stilrichtungen die musikalische Bandbreite des Gitarrenunterrichts an der Musikschule. So wird auch das Programm bei diesem Konzert große Bögen spannen, von Barock über Jazz und Blues bis Rock, von Bach bis Django Reinhard, von Argentinien nach Chicago, von Brasilien zum Mississippi. Solo, in Duo- und Triobesetzung präsentieren die drei ein spannendes und unterhaltsames Programm rund um die magischen sechs Saiten. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.

#### CELLISSIMA

#### Alexandra Netzold (Violoncello) und Brigitte Becker (Klavier) zu Gast in Eberbach

Zu einem festlichen KONZERT mit den jungen renommierten Instrumentalistinnen Alexandra Netzold (Violoncello) und Brigitte Becker (Klavier) lädt die Musikschule Eberbach e.V. im Rahmen ihrer Lehrerkonzerte

am Sonntag, 14. Mai 2017 um 17 Uhr

in den Saal der Musikschule Eberbach, Bussemerstraße 2a, ein. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten. Auf dem hochkarätigen Konzert-Programm stehen berühmte Duo-Werke der Konzertliteratur und der neuen CD des Duos von Johannes Brahms und Bohuslav Martinu. Die neueste CD „LEBENS LINIEN“ der Künstlerinnen Alex-

andra Netzold und Brigitte Becker wurde erst jüngst im Rundfunk auf HR 2 und SWR 2 enthusiastisch hochgelobt und prämiert.

Weitere Infos unter: [www.netzold.com](http://www.netzold.com)!

### Hospizverein Eberbach-Schönbrunn e.V.:

#### Begleitung auf einem besonderen Weg im Trauertreff Eberbach

Mit der Trauer um einen lieben Menschen werden wir alle im Laufe unseres Lebens in Berührung kommen, ob wir wollen oder nicht. Sie gehört zu den tiefsten Erschütterungen unseres Lebens. Die Trauer erfasst den ganzen Menschen und berührt sämtliche Lebensbereiche mit allen Gefühlen. Trauer ist ein Ausnahmezustand, der einer besonderen Beachtung bedarf und der wir auch achtsam begegnen wollen.

Für diese besondere Zeit im Leben eines Menschen bietet der Trauertreff des Hospizvereins Eberbach-Schönbrunn Unterstützung an, denn schwere Wege geht man oft leichter gemeinsam.

Der Trauertreff findet jeweils am 3. Dienstag eines Monats ab 18 Uhr in den Räumen des Hospizvereins in der Schulstraße 2 in Eberbach statt. Das nächste Treffen ist am **18. April**. Interessierte werden gebeten, sich vorher telefonisch unter der Tel.-Nr. 0176/99 05 60 60 anzumelden.

Weitere Informationen gibt es auch unter:

[www.hospizarbeit-in-eberbach.de](http://www.hospizarbeit-in-eberbach.de)

Jeder ist willkommen, der auf dem Weg der Trauer ist, unabhängig davon, welcher Konfession man angehört und wann der Verlust stattgefunden hat. Im geschützten Rahmen des Trauertreffs gibt es die Möglichkeit, der Trauer eine Sprache zu verleihen, sie mit anderen zu teilen und sich gegenseitig darin zu bestärken, den eigenen Weg durch die Trauer zu finden. Jedes Treffen steht dabei unter einem bestimmten Thema, z.B. passend zur Jahreszeit oder auch anderem, ist aber immer an den Interessen der Teilnehmenden orientiert. Durch die vielen positiven Rückmeldungen der Teilnehmenden wurde deutlich, wie hilfreich dieses Angebot sein kann. Und wie gut es tut, sich auszutauschen und neue Impulse für den weiteren Lebensweg zu bekommen.

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelische Kirchengemeinde Schönbrunn

#### Ev. Pfarramt Schönbrunn

Im Kehracker 8, 69436 Schönbrunn,  
Telefon: 06272/2737, Fax: 06272/3285



Pfarrerin Nadine Jung-Gleichmann

e-Mail: [nadine.jung-gleichmann@kbz.ekiba.de](mailto:nadine.jung-gleichmann@kbz.ekiba.de)

[www.kg-schoenbrunn.de](http://www.kg-schoenbrunn.de)

Pfarramtsbüro: Frau A. Wagner, Frau K. Gärtner  
Dienstag, 9.00 Uhr – 11.00 Uhr  
Mittwoch, 9.00 Uhr – 14.00 Uhr  
Freitag, 08.30 Uhr – 10.30 Uhr  
e-Mail: [Schoenbrunn@kbz.ekiba.de](mailto:Schoenbrunn@kbz.ekiba.de)

#### GOTTESDIENSTE

##### Gründonnerstag, 13.04.2017

18.00 Uhr Allemühl, Tischabendmahl

##### Karfreitag, 14.04.2017

09.00 Uhr Moosbrunn, Gottesdienst mit Abendmahl

10.00 Uhr Haag, Gottesdienst mit Abendmahl

11.00 Uhr Schwanheim, Gottesdienst mit Abendmahl

##### Karsamstag, 15.04.2017

21.00 Uhr Schönbrunn, Feier der Osternacht mit Abendmahl

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zum Ostereier-Imbiss eingeladen.

Zum Imbiss kann jede und jeder etwas beitragen (am besten Fingerfood oder alles, was gut auf der Hand gegessen werden kann). Für Getränke und Ostereier wird gesorgt sein.

##### Ostersonntag, 16.04.2017

09.00 Uhr Schwanheim, Gottesdienst mit Abendmahl

10.15 Uhr Allemühl, Gottesdienst mit Abendmahl

##### Ostermontag, 17.04.2017

09.00 Uhr Haag, Gottesdienst mit Abendmahl

10.15 Uhr Moosbrunn, Gottesdienst mit Taufe von Lina Schuh

##### Sonntag, 23.04.2017

09.00 Uhr Schönbrunn, Gottesdienst

10.15 Uhr Allemühl, Gottesdienst



**Sonntag, 30.04.2017**

10.00 Uhr Schwanheim, Gottesdienst mit Konfirmation

Wenn Sie zu Gottesdiensten oder Gemeindeveranstaltungen eine Fahrgelegenheit wünschen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt (bitte ggf. auch eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen).

**KONFIRMANDEN**

**Freitag, 14.04.2017** In den Osterferien findet kein Konfirmandenunterricht statt.

**Gruppenfoto der Konfirmandengruppe**

Freitag, 28. April 2017, um 16.00 Uhr vor/bzw. in der der Schönbrunner Kirche (Photo Design StudioLine Waibstadt)

**Stellprobe für die Schwanheimer Konfirmanden:**

Samstag, 29.4., 10.00 Uhr, in der Kirche in Schwanheim

**Stellprobe für die Konfis, die in Schönbrunn konfirmiert werden:**

Freitag, 5.5.2017, 16.00 Uhr, in der Kirche in Schönbrunn

**KIRCHENCHOR**

Donnerstag, 13.4. – 17.30 Uhr Kirche Allemühl

Samstag, 15.4. – 20.30 Uhr Kirche Schönbrunn

Freitag, 14.04.2017 - keine Chorprobe

**Christliche Versammlung Moosbrunn**

Wir grüßen mit dem Wochenspruch:

**Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.**

Offenbarung 1, 18.

Wir laden ein zum Gottesdienst am Sonntag (Ostern) den 16. April 2017 um 10.30 Uhr und zur Bibel- und Gebetsstunde um 19 Uhr in Moosbrunn, Häusserstr. 37. Kontakt: Fam. Danzeisen Tel.: 06272/2180.

**Kath. Seelsorgeeinheit  
Aglasterhausen–Neunkirchen**

**Pfarrer: Helmut Löffler – Tel. 06262 / 65 81**

**Diakone: Franz Jünger – Tel. 06262 / 63 94**

**Thomas Böhnisch – Tel. 0162/5479466**

[www.seelsorgeeinheit-aglasterhausen-neunkirchen.de](http://www.seelsorgeeinheit-aglasterhausen-neunkirchen.de)

**Pfarrer: Helmut Löffler (Tel. 0 62 62 / 65 81)**

Persönliche E-Mail-Adresse: [PfarrerLoeffler@googlemail.com](mailto:PfarrerLoeffler@googlemail.com)  
bis 28.04.17 keine Sprechzeiten

In einem seelsorgerlichen Anliegen sowie bei einem Versehgang/ Sterbefall kann man sich jederzeit an den Pfarrer wenden (Tel. 65 81) oder zu ihm ins Pfarrhaus kommen.

**Diakon Franz Jünger (Tel. 0 62 62 / 63 94)**

**Kath. Pfarramt Neunkirchen, Luisenstr. 21 – Tel. 0 62 62 / 65 81**

E-Mail: [Kigem-nkn@gmx.de](mailto:Kigem-nkn@gmx.de)

Pfarrsekretärin: Martina Steck

**Das Pfarrbüro ist vom 13. bis 21.04.17 geschlossen.**

**Gottesdienstordnung****Donnerstag, 13.04.17 Gründonnerstag**

18.30 *Asbach* Messe vom letzten Abendmahl

20.00 *Aglasterh* Messe vom letzten Abendmahl mit Fußwaschung, Übertragung des Allerheiligsten und Entblößung der Altäre

21.00 *Aglasterh* Ölbergstunde / Anbetung – bis 22.00 Uhr

22.30 *Aglasterh* Ökum. „nacht-Gebet“, kath. Kirche – bis 1.00 Uhr

**Freitag, 14.04.17 Karfreitag – Gebotener Fast- und Abstinenztag**

15.00 *Aglasterh* Liturgie vom Leiden u. Sterben Jesu Christi – bitte zur Kreuzverehrung  
Blume/Zweig mitbringen! Abgabe der Opferkässchen der Kinder; *Kirchenchor*  
anschl. ist die Kirche zum stillen Gebet bis 17.00 Uhr geöffnet

15.00 *Unterschw* Liturgie vom Leiden u. Sterben Jesu Christi – bitte zur Kreuzverehrung  
Blume/Zweig mitbringen! Abgabe der Opferkässchen der Kinder  
*Kirchenchor*  
anschl. ist die Kirche zum stillen Gebet bis 17.00 Uhr geöffnet

**Samstag, 15.04.17 Karsamstag**

(Verkauf Osterlichter 1,30 €)

21.00 *Neunk* Zentrale Osternachtsfeier für die ganze Seelsorgeeinheit mit Feuerweihe vor der Kirche, Wortgottesdienst, Wasserweihe, Eucharistiefeier u. Speisensegnung

**Ostersonntag, 16.04.17 - Hochheiliges Osterfest**

90. Geburtstag von Papst em. Benedikt XVI.

9.00 *Asbach* Hochamt ; *Kirchenchor*

10.30 *Aglasterh* Hochamt mit Weihe des Osterwassers

10.30 *Unterschw* Hochamt mit Kinderkirche, *Kirchenchor* u. *KinderSingen*; anschl. Osternestchensuche der Kinder

19.00 *Aglasterh* Feierl. Ostervesper mit Aussetzung

**Ostermontag, 17.04.17**

9.00 *Neunk* Messfeier (in den Anliegen der Pfarrei)

10.30 *Aglasterh* Messfeier (in den Anliegen der Pfarrei) mit *Band Egsit*

**Freitag, 21.04.17 Freitag der Osteroktav**

10.00 *Schwanh* Andacht mit Kommunionausteilung im Seniorenheim Haus Parkblick

10.30 *Schwanh* Andacht mit Kommunionausteilung im Seniorenheim Mützel

**Samstag, 22.04.17 Samstag der Osteroktav**

19.00 *Asbach* Vorabendmesse

**Sonntag, 23.04.17 2. Sonntag der Osterzeit – Weißer Sonntag**

10.30 *Aglasterh* Messfeier mit Erneuerung des Taufversprechens u. Hl. Erstkommunion; *Chor Rauchzeichen*; anschl. Sektempfang auf dem Kirchplatz

**Ostergruß**

Liebe Mitchristen,

mit der Karwoche und dem anschließenden Osterfest erreicht das Kirchenjahr seinen Höhepunkt. Die durch Christus gewirkte Erlösungstat gipfelt in den Ereignissen des letzten Abendmahles, der Kreuzigung und der Auferstehung. Zeigen wir durch die Mitfeier der Kar- und Ostergottesdienste, dass diese Tage ihren religiösen Sinn nicht verloren haben!

*Ein gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen  
Pfarrer Helmut Löffler*

**Behälter für Weihwasser**

In den beiden Pfarrkirchen kann man ab Ostern am Schriftenstand gegen eine Spende kleine Weihwasserfläschchen aus Plastik erwerben. Damit kann man das Osterwasser oder sonst während des Jahres Weihwasser mit nach Hause nehmen.

**Unterschwarzach: Einladung zur Kinderkirche**

Am Ostersonntag, 16.04., findet in Unterschwarzach um 10.30 Uhr die Kinderkirche für Kinder bis 8 Jahre statt. Alle versammeln sich zunächst zur Messfeier in der St. Martinskirche, die Kinder gehen dann nach der Eröffnung ins Feuerwehrhaus und kehren später wieder zurück. In Anschluss an die Messfeier dürfen die Kinder Osternestchen suchen.

**Aglasterhausen: Ökum. „nacht-Gebet“ am Gründonnerstag**

„Wachet und betet“ hat Jesus seine Jünger am Ölberg aufgefordert. Wachet und betet, dazu sind auch wir am Gründonnerstag in besonderer Weise eingeladen. Das ökum. nacht-Gebet beginnt um 22.30 Uhr in der kath. Kirche in Aglasterhausen und endet um 1.00 Uhr. Halbstündlich ist dabei ein gemeinsamer Impuls zum Kreuzweg Jesu und im Anschluss an den Impuls ist dann Zeit zur Stille, zum persönlichen Gebet, zur eigenen Auseinandersetzung mit dem Gehörten. Es ist möglich, jeweils zur vollen oder halben Stunde dazu zu kommen oder zu gehen.

**Überschwemmungskatastrophe in Peru**

In den letzten Wochen haben sehr starke Regenfälle zu gewaltigen Schäden in Peru geführt. Es gibt ca. 90 Todesopfer und mehr als 750.000 Geschädigte. Durch die starken Regenfälle sind Häuser überflutet und teilweise zerstört oder weggespült worden. Durch Erdbeben wurden Häuser mitgerissen. Tausende Menschen sind obdachlos, haben ihr Hab und Gut verloren und stehen oft ohne Arbeit vor dem Nichts. Die notwendigsten Dinge fehlen: Essen, Kleidung, sauberes Trinkwasser. Viele Brücken und Straßen sind zerstört, Orte sind von der Umwelt abgeschnitten, Straßen sind unpassierbar. Die katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) Freiburg hat eine Solidaritätsaktion für die betroffenen Menschen in Peru ins Leben gerufen. Sie bitten um Spenden für Lebensmittel, Wasser und Kleidung. Damit sie dies für die am stärksten betroffenen Menschen, die alles verloren haben, kaufen können.

Spenden können direkt überwiesen werden an: KAB-Diözesanverband Freiburg, IBAN Nr.: DE48750903000000051446. Im Voraus an alle Spender/innen ein herzliches Dankeschön vom Perukreis Neunkirchen und vom KAB Diözesanverband.

### Neunkirchen: Ausflug der Kath. Frauengemeinschaft

Hallo Ihr Lieben,  
heute geht es um unseren Jahresausflug. Wie schon mehrfach besprochen, ist es leider aufgrund der sinkenden Teilnehmerzahl nicht mehr möglich, diesen in der gewohnten Form, d.h. ein Bus für uns alleine, durchzuführen. Es wäre jedoch schade, auf diese, uns allen lieb gewordenen drei Tage ganz zu verzichten. Wir haben uns Gedanken gemacht und uns dazu entschlossen, diese drei Tage zusammen mit anderen, sicher sehr netten Reiset Teilnehmern zu verbringen. Unser altbewährtes Busunternehmen bietet in ihrem Programm eine Freundinnen-Reise in die Rhön mit dem Motto „Raus aus dem hektischen Alltag zur Entspannungsoase“ an. Termin hierfür wäre vom 10. bis 12.11.2017. Der Reisepreis von 199,00 Euro läge ebenfalls im gewohnten Rahmen. Sollten Sie sich für diese Reise interessieren, bitten wir um kurze Rückmeldung, damit ein weiteres Planen vorab möglich ist. Konkrete, verbindliche Anmeldungen erfolgen dann erst zu einem späteren Zeitpunkt. Bitte meldet Euch bei Gisela Kunzmann unter der Tel. 06262/95404

### Ministrantenprobe auf Ostern

**Neunkirchen:** Karsamstag, 10.30 Uhr (Pfarrer)

#### Termine:

Mi. 19.04. in Neunkirchen: 19.00 Uhr Tanzen der Frauengemeinschaft, Altes Pfarrhaus

#### Tauftermine

23. April, 14. Mai, 25. Juni, 9. Juli

### Öffnungszeiten der beiden Katholischen Öffentlichen Büchereien

**Aglastershausen** (unter der Sakristei):  
donnerstags 16.00 – 17.30 Uhr  
samstags 10.00 – 11.30 Uhr  
sonntags ½ Stunde nach dem Gottesdienst,  
in der Regel von 11.30 bis 12.00 Uhr  
Tel. 92 60 35; e-mail: koeb-aglastershausen@web.de

**Neunkirchen** (über der Sakristei):  
donnerstags 17.00-18.30 Uhr  
sonntags nach dem Gottesdienst (14-tägig) 30.04.

## Wissenswertes

### Humor:

Ein Häschen kommt in ein Geschäft und fragt den Verkäufer: „Haddu Möhrensaft?“ Antwortet der Verkäufer: „Ja!“ Fragt das Häschen: „Haddu Apfelsaft?“ Antwortet der Verkäufer: „Ja!“ Fragt das Häschen: „Haddu Orangensaft?“ Antwortet der Verkäufer: „Ja!“ Sagt das Häschen: „Wat für'n Saftladen.“

### Herzlichen Dank an Käthe Hermanns!

Die Fotografin Käthe Hermanns hat die Eintrittsgelder von Ihrer Bilderausstellung „Lichtblicke-Ausblicke-Einblicke“ in der Kirche Schönbrunn komplett gespendet.

Je zur Hälfte wurde der Spendenbetrag an die politische Gemeinde Schönbrunn für „Fonds fürs Leben“ und an die evangelische Kirchengemeinde Schönbrunn übergeben.

Nochmals vielen Dank.  
**Jan Frey, Bürgermeister**

### Geführte Wanderung am Samstag, 22. April 2017 zur Kulturlandschaft Breitenstein

Wandern Sie mit uns zum Breitenstein. Erfahren Sie mehr über den Breitenstein mit seinen Streuobstwiesen und die alte Apfelsorte „Eberbacher Seitenrück“. Genießen Sie herrliche Ausblicke und wunderschöne Panoramen.

Geführt wird die Wanderung von Frau Schätzle-Schneider vom Odenwald-Klub

Treffpunkt 10.00 Uhr vor dem Rathaus in Eberbach

Strecke ca. 10 km, 3 Stunden Wanderzeit

Schwierigkeitsgrad: leicht

Die Teilnahme ist kostenfrei. Empfohlen werden wetterfeste Kleidung, Wanderschuhe sowie genügend Proviant für unterwegs.

Anmeldung: Tourist-Information Eberbach Tel. 06271 – 87242 oder [tourismus@eberbach.de](mailto:tourismus@eberbach.de)

## Menschenrechtsbeauftragte der Bundesregierung zu Gast in Eberbach

### Zweiter Teil der Veranstaltungsreihe „Zukunftsentwürfe 2017“ von Lars Castellucci

Die „Zukunft der Menschenrechte“ stand vergangene Woche im Mittelpunkt einer Diskussion im gut besuchten Vereinsheim der HG Eberbach. Neben Bärbel Kofler, Menschenrechtsbeauftragte der Bundesregierung, und Lars Castellucci, SPD-Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Rhein-Neckar, stellten sich Ralph Achenbach vom International Rescue Committee Deutschland und Professor Hermann Bujard von der Universität Heidelberg den vielen Fragen der Gäste.

Vor dem Hintergrund der weltweiten Flüchtlingsbewegung stellt sich für Lars Castellucci beim Thema Menschenrechte vor allem die Frage, wie den Menschen geholfen werden kann, die akut bedroht sind: „Für mich sind dabei drei Schritte wichtig: Erstens, die Menschen in Sicherheit bringen. Zweitens, die Menschen gut versorgen, wo sie ankommen, und drittens zu organisieren, dass diese Menschen zumindest teilweise umgesiedelt werden können.“

Bärbel Kofler sprach sich unter anderem für transparentere Produktionsketten von Unternehmen aus, um sicherzustellen, dass Menschen nicht nur in Deutschland, sondern weltweit unter menschenwürdigen Bedingungen arbeiten können.

Zudem forderte sie: „Wir sollten endlich unsere Ausgaben für die Entwicklungszusammenarbeit auf die seit Jahren versprochenen 0,7 Prozent des Bruttoinlandsproduktes erhöhen.“

Die Veranstaltung, zu der neben Lars Castellucci auch die SPD Eberbach und die Arbeitsgemeinschaft Migration und Vielfalt der SPD Rhein-Neckar eingeladen hatten, war bereits die zweite Veranstaltung im Rahmen der Reihe „Zukunftsentwürfe 2017“.

Diese wird am Freitag, den 19. Mai, fortgesetzt. Dann diskutiert Lars Castellucci gemeinsam mit Niels Annen, dem außenpolitischen Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, über die „Zukunft der deutschen Außenpolitik“. Veranstaltungsort ist die Grafeneckschule in Helmstadt-Bargen (Asbacher Str. 4); Beginn ist um 19:30 Uhr.

### Jehovas Zeugen Versammlung Eberbach

Herzlichst laden wir zu unseren Zusammenkünften ein:

**Freitag, 14.04.2017 19:30 Uhr**

Wir betrachten Schätze aus Gottes Wort - Das wöchentliche Bibelprogramm stützt sich auf Jeremia 22-24.

**Sonntag, 16.04.2017 10:00 Uhr**

**Sondervortrag 2017** mit dem Thema:

**Frieden fördern in einer Welt voller Wut**

Bibelstudium anhand des Wachturms mit dem Thema: **Das Lösegeld: Ein „vollkommenes Geschenk“ vom Vater (Jakobus 1:17)**  
Jeder ist willkommen - Wer möchte, darf seine eigene Bibel mitbringen - Eintritt frei.

**Ort:** Königreichssaal - Im Ruhbaum 1 - 69412 Eberbach

**Weitere Infos & Kontakt:** [www.jw.org](http://www.jw.org)

### SG-SV Lobbach

SG-SV Lobbach II - TSV Handschuhshausheim 1:3	05.04.2017
SG Horrenberg - SG-SV Lobbach I 1:3	07.04.2017
DJK Balzfeld/SG Horrenberg II - SG-SV Lobbach II 4:3	09.04.2017

### Die nächste Begegnung der Spielgemeinschaft:

13.04.2017 19.00Uhr 23.Spieltag Kreisliga Heidelberg  
SG-SV Lobbach I – VfB Leimen I (in Waldwimmersbach)